

Eric Borger, GER, #38 (2016)

liebes Orga-Team,

so gestern Abend sind wir sehr spät von Erics Austria eXtreme Abenteuer zurückgekommen und als einer seiner zwei Supporter will ich Euch unbedingt noch ein ganz großes Lob aussprechen.

Ihr habt wirklich eine außergewöhnliche und wunderschöne Veranstaltung auf die Beine gestellt, die eine ganz besondere Atmosphäre hat. Da Eric an echt vielen Sportevents im Jahr teilnimmt (von Ultra-Triathlons bis hin zur 3fach Langdistanz, über Berg-Trailläufen zu „normaleren Sportevents“... nicht alle zu meiner Ehefrauen-Supporter-Freude ;o)) habe ich da durchaus eine gewisse Vergleichsbasis. Und ehrlich – aus Supporter sicht seid ihr an Nummer eins (aber auch aus Gesprächen mit Eric weiß ich, dass ihr ganz weit vorne steht).

Insbesondere fiel mir dir Freundlichkeit jedes einzelnen Helfers auf. Unglaublich wie nett alle waren, wie ihr für eine super tolle Stimmung an der Strecke gesorgt habt, wie ihr vom Start bis ins Ziel (spääääät abends) jeden einzelnen gewertschätzt habt und mit einer Engelsgeduld sämtliche Fragen beantwortet habt – einfach schön! Bitte gib diesen Dank an das gesamte Team weiter.

Danke, dass ihr auch grade für mich ein paar Sonderlocken gedreht habt. Wir hatten ja im Vorfeld mehrere Fragen, da ich zurzeit (6 Wochen vor Geburt unseres 1. Kindes) leider doch ziemlich eingeschränkt unterwegs bin. Ursprünglich war ich als einzige Supporterin gemeldet und fand es schon total spannend, dass es Voraussetzung bei Euch ist, mit dem Athleten die letzten 17 km zu bewältigen. Ich habe mich sehr darauf gefreut. Als dann relativ früh mit der Schwangerschaft ein absolutes Laufverbot vom Arzt kam, tat es mir schon sehr leid (auch wenn es der beste Grund für ein Laufverbot ist :)), dass ich jetzt nicht mehr der offizielle Supporter von Eric beim Austria Extreme sein durfte.

Trotzdem war es einfach toll, dass ich bei Euch mit dabei war und ihr für mich vieles möglich gemacht habt, wie z.B. dass ich den Shuttle zum Ziel hoch nehmen konnte (nach dem Support von 2:30 Uhr morgens an mit Abfahrt am Hotel bis abends um grob 19 Uhr, war ich doch total platt und habe mich einfach gefreut, dass ich mir nicht noch selbst einen Weg Zur Dachsteinstation suchen musste, sondern der Shuttle mich einfach mitnahm) oder mit zum Zielfoto am Sonntag durfte. Vielen Dank!

Wirklich der einzige Wehrmutstropfen war es daher für mich, dass es nicht möglich war, dass ich Euch noch ein 2. Supporter-Shirt abkaufe (das für Eric vorgesehene, ging natürlich an die Läuferin, die für mich eingesprungen ist). Ich verstehe zwar den Grund, den ihr habt (dass ihr es als etwas ganz besonderes halten wollt) aber das wäre eins der Shirts gewesen, die ich wirklich sehr gern und sehr stolz getragen hätte (und wenn es in unserem Haushalt genug von etwas gibt, dann von Finisher Shirts ;o) Da sortiere ich normalerweise lieber aus.). Auch bin ich niemand, der ein „Finisher“ Shirt will, wenn er nicht gefinisht hat, aber ich fand den Support Schwimmen / Radstrecke /Wechselzonen auch nicht wenig).

Egal, dass das Event etwas Besonderes war, merkte man am meisten an der Herzlichkeit und am Spaß den man hatte, aber auch an der Qualität der Orga (vom ausgedruckten Roadbook über die Shuttles bis hin zum Brunch) und der ausgegeben Sachen (Medaille, Shirts... alles etwas Besonderes und nicht nur „billig“, was man auf manchen Veranstaltungen eben auch hat).

Macht weiter so!

Liebe Grüße

Katharina